

„Kanupolo der Spitzenklasse“ im Freibad

23. Auflage des internationalen Niedersachsenpokals: GPC erwartet Teams aus vier Ländern

VON EDUARD WARDA

Göttingen. Das Freibad am Brauweg steht am kommenden Wochenende wieder ganz im Zeichen der Kanupolospieler. Der Göttinger Paddler-Club (GPC) richtet hier zum 23. Mal den internationalen Niedersachsenpokal aus. 20 Vereine haben zugesagt, unter anderem nehmen Mannschaften aus den Niederlanden, der Schweiz und Dänemark teil. Die Wettkämpfe beginnen am Sonnabend und Sonntag jeweils um 7 Uhr, der Beginn der Finalsporte wird am Sonntag ab 14.30 Uhr erwartet. Tradition ist, dass die Gästeteams auf dem Freibad-Gelände campieren.

Der Gastgeber ist in den Wettbewerben der Herren, Damen und Jugendlichen mit jeweils einem Team am Start, bei den Schülern sind zwei GPC-Mannschaften gemeldet. In der Herren-Konkurrenz gilt der niederländische Klub Deventer KV, beim Niedersachsenpokal Seriensieger, als Topfavorit auf den Pokal. „Die sind quasi identisch mit dem holländischen Nationalteam“, sagt der Göttinger Lukas Richter, der im vergangenen Jahr mit der deutschen U-21-Nationalmannschaft Weltmeister wurde und im Freibad am Brauweg in der Herren-Auswahl des GPC vertreten ist. Aber auch der amtierende Deutsche Meister, der Kajak-Club Nord-West Berlin, sei zu beachten.

Ebenso bei den Damen gehören die Berliner als Deut-



GPC-Spieler im Einsatz: Tobias Nietzold (r.), hier bei den Deutschen Meisterschaften, gehört zu den Göttinger Leistungsträgern. EF

scher Meister zum Favoritenkreis. Aber auch der GPC rechnet sich als Vizemeister realistische Chancen auf den Pokal aus, hat er doch mit Tonie Lenz, Ina Bauer, Magdalena Stratmann sowie den Neuzugängen Jennifer Niß und Judith Gebert fünf Vize-Weltmeisterinnen in seinen Reihen. Außerdem hat die Nationalmannschaft Dänemarks gemeldet.

Gespielt wird beim Pokalturnier, das traditionell am ersten Mai-Wochenende ausgetragen wird, in allen drei Becken des Freibades, wobei das Kinderbecken den Jugendlichen und Schülern vorbehalten ist. Beim Kanupolo stehen sich zwei Mannschaften mit jeweils fünf Spielern gegenüber, die den Spielball in ein an einem Gerüst befestigtes Tor des Gegners werfen müssen. Die

Akteure sitzen in Einer-Kajaks und spielen mit Schutzausrüstung.

Mit dem internationalen Niedersachsenpokal wird alljährlich die Freibadsaison eingeläutet, wobei das Bad am Brauweg am Wettkampf-Wochenende für Schwimmer gesperrt ist. Der Ausrichter GPC hofft aber auf regen Zuschauerzuspruch. Am morgigen Sonnabend können bis um

20.30 Uhr Spiele verfolgt werden, das Ende des Turniers wird am Sonntag um 15.30 Uhr erwartet. „Es ist eine dynamische, athletische Sportart, und beim Göttinger Turnier wird Kanupolo der Spitzenklasse geboten“, macht der Göttinger Weltmeister Lukas Richter Werbung in eigener Sache.

Web

goettingerpaddlerclub.de